

**BAB A 3**

**Ausbau des Rastplatzes mit WC „Welschehahn“, Betr.-km 76+100 und Neubau einer Grünbrücke bei Betr.-km 75+650**

Betr.-km Parkplatz :76+100  
 Betr.-km Grünbrücke :75+650  
 Nächster Ort :Wittgert  
 Baulänge :0,200 km  
 Länge der Anschlüsse :





Landesbetrieb  
 Mobilität

**- Vergleichende Gegenüberstellung -  
 Feststellungsentwurf**

**BAB A 3**

**Ausbau des Rastplatzes mit WC „Welschehahn“, Betr.-  
 km 76+100 und Neubau einer Grünbrücke bei Betr.-km  
 75+650**

<p>Aufgestellt                  Montabaur, den ...13.03.2017.....                  i.A.                   .....                  Der Leiter des Autobahnamtes</p>	<p><b>Festgestellt</b>                  Gemäß Kapitel A, Nr. I des                  Planfeststellungsbeschlusses vom  <i>13.11.2018</i>, Az. 02.1-1865-PF/34                  Landesbetrieb Mobilität                  Rheinland-Pfalz                  -Planfeststellungsbehörde-                  In Vertretung:                  (Dr. Markus Rieder)                  Der Leiter der Planfeststellungsbehörde</p> 
<p> </p>	<p> </p>

PLANUNGSBÜRO  
**DITTRICH**

Bahnhofstraße 1  
 53577 Neustadt / Wied

Telefon: 02683/9850 -0  
 Telefax: 02683/9850-99

www.pd-dittrich.de  
 info@pd-dittrich.de



**BAB A 3**  
**Ausbau des Rastplatzes mit WC „Welschehahn“**  
**Betr.-km 76+100**  
**und**  
**Neubau einer Grünbrücke bei Betr.-km 75+650**

Vergleichende Gegenüberstellung

**16.12.2016**

Im Auftrag des

Landesbetriebs Mobilität  
Autobahnamt Montabaur

Bearbeitet durch:



herne • münchen • hannover • berlin

[www.boschpartner.de](http://www.boschpartner.de)

**Diefenthal**  
Freiraumplanung

Stadt- und  
Landschaftsplanung

**Bernhard Diefenthal**  
Achtstruth 3 · D-56424 Moschheim  
Telefon 0 26 02 / 95 15 88  
Telefax 0 26 02 / 95 15 87  
[freiraumplanung@diefenthal-ww.de](mailto:freiraumplanung@diefenthal-ww.de)  
**Diplom-Biogeograph**

## Vergleichende Gegenüberstellung

**Betroffene Funktionen:** B: Biotopfunktion / Biotopverbundfunktion, H: Habitatfunktion für wertgebende Tierarten

**Maßnahmen:** V: Vermeidungsmaßnahme, A: Ausgleichsmaßnahme, E: Ersatzmaßnahme

<b>Vergleichende Gegenüberstellung</b>	
<b>Vermiedene Beeinträchtigungen</b>	<b>Zugeordnete Vermeidungsmaßnahmen</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>· Beeinträchtigungen des Bodens und der an das Baufeld angrenzenden Vegetation im Zuge der Baudurchführung</li> <li>· Verlust von Höhlenbäumen in Buchen- und Buchenmischwaldbeständen</li> <li>· Beeinträchtigungen verschiedener Fledermaus- und Vogelarten im Zuge der Bautätigkeiten</li> <li>· Verlust von Waldameisennestern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>· 1.1 V: Abtrag des Oberbodens von allen Auftrags- und Abtragsflächen und separate Zwischenlagerung</li> <li>· 1.2 V: Rekultivierung des Bodens auf allen temporären Bauflächen nach Abschluss der Straßenbaumaßnahme und Wiederherstellung der ursprünglichen Nutzung</li> <li>· 1.3 V: Errichtung von Schutzzäunen zur Begrenzung des Baufeldes</li> <li>· 1.4 V: Einzelbaumschutz (ggf. Erhaltung von Höhlenbäume die nicht im unmittelbar beanspruchten Baufeld stehen)</li> <li>· 1.5 V: Bauzeitenregelungen mit Baumhöhlenkontrolle und gegebenenfalls Umsetzung von Fledermäusen/Bilche in Ersatzquartiere (z.B. Fledermauskästen) die gegebenenfalls in den angrenzenden Waldflächen anzubringen sind</li> <li>· 1.6 V: Umsetzung von Waldameisennestern</li> <li>· 1.7 V: Durchführung einer Umweltbaubegleitung</li> </ul>

<b>Vergleichende Gegenüberstellung</b>	
<b>Maßgebliche Konflikte</b>	<b>Ziele des Maßnahmenkonzeptes</b>
<p>Die maßgeblichen Konflikte durch den Bau der Grünbrücke entstehen durch die anlage- und baubedingten Verluste von Buchen- und Buchenmischwald sehr hoher bzw. hoher Bedeutung sowie Fichtenwald geringer Bedeutung. Die betroffenen Waldstrukturen besitzen ein Potenzial als Jagdhabitats sowie Fortpflanzungs- und Ruhestätte für waldbewohnende Fledermausarten und wertgebender Vogelarten. Aufgrund der Vorbelastung durch die A 3 ist eine Besiedlung im unmittelbaren Umfeld der Grünbrücke jedoch nicht zu erwarten.</p> <p>Weiterhin gehen im Böschungsbereich der A 3, sowie im Randbereich des Rastplatzes Gehölzflächen mittlerer Bedeutung verloren, die allerdings aufgrund ihrer Nähe zur stark befahrenen A 3 oder des Rastplatzes keine besondere Habitatfunktion aufweisen.</p>	<p>Die Wiederbewaldung der baubedingt in Anspruch genommenen Waldflächen im Bereich der Grünbrücke mit standortgerechten, heimischen Laubbaumarten dient als Ersatz für den Verlust der Wälder sowie deren Habitatfunktion. Durch den Erhalt einzelner höhlenreicher Altbäume durch Einzelbaumschutz (1.4 V) werden (soweit technisch möglich) die besonderen Habitatfunktionen einzelner Buchen aufrechterhalten.</p> <p>Die Errichtung der Grünbrücke über die A 3 dient als Ersatz für den Verlust von belebtem Oberboden, Waldflächen und Gehölzflächen angrenzend an den Rastplatz.</p> <p>Die Grünbrücke dient weiterhin der Vernetzung von Waldlebensräumen für weitere Tierarten (Kleinsäuger, Insekten, etc.) sowie für strukturgebunden fliegende Fledermausarten als Ausgleich für die Inanspruchnahme von Jagdgebieten.</p> <p>Durch die auf der Grünbrücke geschaffenen Gehölzstrukturen wird zudem ein Ersatz für die geringen anlagebedingten Verluste von Waldflächen erreicht.</p> <p>Die Verluste straßenbegleitender Gehölzstrukturen werden durch die Wiederherstellung vergleichbarer Vegetationsstrukturen auf den Böschungsfächen der A 3 sowie durch die Anlage von Gehölzstrukturen auf der Grünbrücke ausgeglichen.</p> <p>Bestandteil der Grünbrücke ist auch die Errichtung eines Wildkatzenschutzzaines beidseitig der BAB 3 als Leiteinrichtung zur Grünbrücke und einer Autobahnunterführung (vorhandener Wirtschaftsweg). Dies dient der Vermeidung von Kollisionsverlusten der Wildkatze und sonstiger Großsäuger.</p> <p>Im Rahmen der Umweltbaubegleitung (siehe 1.7 V) wird die Umsetzung erforderlicher Vermeidungs- und Schutzmaßnahmen für z.B. Fledermäuse durch Baum- und Höhlenkontrollen in den zu fällenden Höhlenbäumen sichergestellt.</p> <p>Durch die Begrünung der Grünbrücke entstehen neue Leitlinienstrukturen die als Jagdstrecke für Fledermäuse geeignet sind und eine Verbindung zwischen den beiden Waldflächen östlich und westlich der BAB 3 schaffen.</p>

Vergleichende Gegenüberstellung				
Grünbrücke				
maßgebliche Konflikte	betroffene Fläche (ha)		zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Dimension, Umfang
	anlagebed.	baubed.		
<p><b>Detaillierte Flächenbetroffenheiten:</b></p> <p><u>Biotoptypen</u></p> <p>1 B: Anlage- und baubedingter Verlust von Buchenwald sehr hoher Bedeutung (AA0), Buchenmischwald hoher Bedeutung (AA4) sowie Fichtenwald geringer Bedeutung (AJ0)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- AA0, ta, ta1-2</li> <li>- AA4, ta, ta1</li> <li>- AJ0, ta1-2</li> </ul> <p><u>Fauna</u></p> <p>1 H: Anlage- und baubedingter Verlust von Waldstrukturen als Jagdhabitats sowie potenzielle Fortpflanzungs- und Ruhestätten waldbewohnender Fledermausarten sowie als Brut- und Nahrungshabitat wertgebender Vogelarten</p>	<p>0,01</p> <p>0,02</p> <p><u>0,00</u></p> <p><b>0,04</b></p>	<p>0,04</p> <p>0,08</p> <p><u>0,09</u></p> <p><b>0,21</b></p>	<p><b>Detaillierte Maßnahmenflächen:</b></p> <p>2 A Gestaltung Grünbrücke</p> <p>4 E Anlage naturnaher Laubwald</p> <p>1.5 V Bauzeitenregelungen mit Baumhöhlenkontrolle und gegebenenfalls Umsetzung von Fledermäusen/Bilche in Ersatzquartiere (z.B. Fledermauskästen) die gegebenenfalls in den angrenzenden Waldflächen anzubringen sind</p> <p>1.6 V Umsetzung von Ameisennestern</p> <p>1.7 V Durchführung Umweltbaubegleitung</p>	<p>0,25 ha (von 0,49 ha)</p> <p>0,21 ha</p>
<p><b>Detaillierte Flächenbetroffenheiten:</b></p> <p><u>Biotoptypen</u></p> <p>2 B: Anlage- und baubedingter Verlust von Gehölzflächen mittlerer Bedeutung im Böschungsbereich der A 3 (BD 3)</p>	<p><b>0,24</b></p>	<p><b>0,15</b></p>	<p><b>Detaillierte Maßnahmenflächen:</b></p> <p>2 A Gestaltung Grünbrücke</p> <p>3 A Anlage dichter Gehölzstrukturen auf den Böschungsflächen der A 3</p>	<p>0,24 ha (von 0,49 ha)</p> <p>0,15 ha</p>

Vergleichende Gegenüberstellung				
Rastplatz Welschehahn				
maßgebliche Konflikte	betroffene Fläche (ha)		zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Dimension, Umfang
	anlagebed.	baubed.		
<p><b>Detaillierte Flächenbetroffenheiten:</b>                      Verschlechterung von Lebensraumfunktionen für den breiten und speziellen Artenschutz durch</p> <p><u>Versiegelung:</u>                      1 V: Neuversiegelung von belebtem Boden durch den Ausbau der Rastanlage und Neuanlage von Nebenanlagen:                      · Verlust der Bodenfunktionen, Beeinträchtigung der Wasserhaushaltsfunktionen.</p> <p><u>Verlust von Biotoptypen:</u>                      1 B / 2 B: Anlage- und baubedingter Verlust von Waldflächen und Windwurfflächen                      · durch den Ausbau des Rastplatzes                      · durch die Anlage des Regenrückhaltebeckens</p> <p><u>Lebensraumverlust für Fauna:</u>                      1 H: Anlage- und baubedingter Verlust von Waldstrukturen als Jagdhabitats sowie potenzielle Fortpflanzungs- und Ruhestätten waldbewohnender Fledermausarten sowie als Brut- und Nahrungshabitat wertgebender Vogelarten</p> <p><u>Beeinträchtigung des Landschaftsbildes:</u>                      1 L: Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch die Vergrößerung des Rastplatzes und die Neugestaltung von Böschungsfächern mit Beseitigung von Bäumen und Waldrändern und Verlust von Kurzzeitholungsflächen für Verkehrsteilnehmer.</p>		0,6533	<p><b>Detaillierte Maßnahmenflächen:</b>                      Klein- und Großräumige Vernetzung der Waldlebensräume beidseitig der BAB 3 und damit Aufwertung des Lebensraums</p> <p><u>Grünbrücke bei Oberhaid (BAB3)</u>                      5 E: Verbesserung der Lebensraumfunktion der angrenzenden Waldflächen durch Vernetzung der Wald-Teillebensräume beidseitig der A3. Hierdurch wird die Funktion der Waldflächen für den breiten und speziellen Artenschutz aufgewertet. Betroffen sind von der Aufwertung der Lebensräume:                      Spezieller Artenschutz: Fledermäuse, Wildkatze, Rotwild und andere Großsäuger                      Breiter Artenschutz: z.B. Kleinsäuger (Igel, Fuchs, Dachs, u.a.) Insekten, Reh- und Schwarzwild</p> <p>Der ökologische Wert der beanspruchten Biotopflächen wird in Baukosten umgerechnet. Die durch die Grünbrücke erzielte Aufwertung wird über die Baukosten quantifiziert. Dabei wird ein Flächenäquivalent von 20 €/m<sup>2</sup> angesetzt. Nach diesem Berechnungsmodell werden bei der vorliegenden Planung für den Ausbau des Rastplatzes Welschehahn eine Gesamtsumme von 244.500 € für die Eingriffsfläche mit einer Größe von 1,2225 ha in Anrechnung gebracht.</p> <p><u>Gestaltungsmaßnahmen:</u>                      6.1 G: Zur Einbindung des Rastplatzes und der neu anzulegenden Böschungsfächern in das umgebende Landschaftsgefüge sind auf der Rastanlage zur Untergliederung neue Hochstämme (<i>Acer pseudoplatanus</i>) anzupflanzen. Diese dienen zusätzlich der Wiederherstellung von Kurzzeitholungsflächen für Verkehrsteilnehmer                      6.2 G: Anpflanzung von standortgerechten Bäumen und Sträuchern im Randbereich der neuen Rastanlage als Ersatz für die Beseitigung der Waldrandvegetation.                      6.3 G: Die neuen Verkehrsrasenflächen und Böschungsfächern sind als artenreiche Kräuterriesen anzulegen.</p>	1,2225 ha entspr. 244.500 € Anteil an Baukosten
		0,4489 <u>0,1203</u> 1,2225		18 Stück  0,1600 ha  0,4800 ha